



Nachrichtenblatt des Gau Thüringen

Die Naturfreunde

Internationale Arbeiterwanderer

3. Jahrgang

Mai (Mai) 1922

Nummer 5

Es zog einer hinaus, das heilige Land zu suchen, wandernd durch Auen und rauchende Straßen der Menschen. Er sah die Stätte der Erlösung; die Kreuze waren gefallen und ihre Reste verstreut wie der Sand in der Wüste. Tausendfältig entstiegen sie wieder dem dünnen Boden. — Dann kam er auf den Berg, der der Sonne am nächsten ist. Um den Gipfel zog sich dunkler Wald. — Er stand, um zurückzublicken. Unter ihm lag die Welt in ewiger Nacht. Durch die Bäume aber fiel ein Schimmer wie Mondlicht. — Er drang in den Wald, denn hinter ihm her eilte die Nacht. Undurchdringlich wurde die Wildnis. Bergweifele wendete er sich um. — Da nahte durch das Gefrüh der Waldfran „Ich suche...“ „Ich weiß“, rief der Fran und schob ihn durch das Dickicht. „Wenn du im Tale wandelst, steht über diesem Berge die Sonne. Das Licht breitet sich aus über alle Hügel, dahinter aber ist Schatten. Es geht nicht an, daß der Strahl abweicht von seiner Bahn, die ihm wurde nach dem ewigen Gesetz.“ — Sie kamen an einen freien Platz, von Baumriesen umkränzt. Inmitten erhob sich ein großer weißer Felsblock. Ein wunderfames Leuchten ging von ihm aus. Unzähligen Kristallen entstrahlten alle Schönheiten der Welt, deren dunkelste Nacht tief unten lag. — Der Sucher kam empör zur höchsten Spitze. Da stieg aus dem Dunkel die Sonne. Ihre Strahlen trafen ihn und er stürzte ins Nichts.

Paul Rister-Jena.

Gaukonferenz in Erfurt.

Müller-Bähring,
Jena.

In Erfurt tagte am 25. und 26. März unsere diesjährige Gaukonferenz. Anwesend waren 60 Delegierte, 10 Ortsgruppen hatten keine Vertreter entsandt, wohl eine Folge der hohen Fahrpreise. Eine schöne Einleitung fand die Tagung mit einem Musikvortrag der Ortsgruppe Erfurt und gemeinsamem Gesang der Internationale. Gen. Linke-Erfurt heißt die Erschienenen im Namen seiner Ortsgruppe herzlich willkommen. Darauf eröffnet Gauobmann Genosse Hürzer die Konferenz und gibt folgende

Tagesordnung bekannt: 1. Jahresberichte, 2. Innere Organisation, 3. Anträge, 4. Gauangelegenheiten, 5. Wahlen, 6. Verschiedenes. Auf Antrag Vollbrecht-Erfurt wird zur Entlastung der Gauleitung ein Bureau gewählt; es setzt sich zusammen aus den Genossen Gehring-Suhl, Dehler-Weimar und der Genossin Zschaepe-Galle als Schriftführerin. Den Jahresbericht des Obmanns gibt Gen. Hürzer. Der Aufstieg unserer Bewegung im Gau erfolgte nicht ganz in dem Maße wie im Vorjahre. Die Arbeit wurde mehr als bisher zum inneren Ausbau verwendet. Beweise regen Lebens sind die Zahlen über Post-Ein- und -Ausgänge der Gauleitung. Dem Gau gemeldet sind 2250 Mitglieder, davon 450 als Jugendmitglieder. Es konnten 4 Ortsgruppen neu gegründet werden, jedoch gingen auch 3 Ortsgruppen ein. Im Gau machten sich zwei Ausschüsse notwendig, und zwar die der Genossen Gothe-Deffau und Wich-Deuna. Die Beteiligung der Ortsgruppen an der „Roten Hilfe“ war nicht die erwartete. von 40 Ortsgruppen dienten nur 18. Nach einer Statistik schwankt der Jahresbeitrag bei den Ortsgruppen zwischen 6 und 60 Mk. Aus Reichsmitteln wurden uns 900 Mk. zur Jugendpflege überwiesen. Den Kassenbericht gibt Gen. Forbrig. Er schildert die Kassenverhältnisse als befriedigend, nur wird die Säumigkeit der Ortsgruppen im Zahlen bemängelt. Gen. Vogt gibt den Bericht der Schriftleitung. In dem Maße, in dem die Bewegung im Gau stieg, erhöhte sich auch die Bezerzahl für das Nachrichtenblatt. Gerügt wurde auch hier die Unpünktlichkeit beim Einsenden der Programme. Ferner mußte darauf hingewiesen werden, daß der Bezug des Gaublattes obligatorisch ist, was von einigen Ortsgruppen vergessen worden ist. Zu wenig Wert wird auch auf das Lesen unserer Kinderzeitung gelegt. Klagen über anhaltenden Mangel an Geldmitteln brachte der Bericht vom Gauverlag des Gen. Gehring. Infolge der fortwährenden Preissteigerungen und auch der schlechten Belieferung seitens der Fabrikanten sind die Lagerbestände immer nur gering. Den

Bericht der Ferienheim- und Schutzhütten-Genossenschaft gibt Gen. Brendel. Die Tätigkeit der Genossenschaft war keine sehr fruchtbringende. Die Genossenschaft ist im Besitz zweier Heime. Einige Projekte schweben zurzeit noch. Ein schöner Plan soll diesen Sommer verwirklicht werden; Großstadtkinder sollen sich in unserm Thüringen erholen und dazu stellt die Genossenschaft das Ferienheim „Stiebshaus“ einige Monate zur Verfügung. Die vorjährigen Anträge bezüglich der Ablieferung von Hüttenfonds werden in Erinnerung gebracht. Auch hier sind infolge der riesigen Geldentwertung ungeheure Mittel nötig, und diese aufzubringen, ist sehr schwer. Im allgemeinen wird auch die Sache der Genossenschaft von seiten der Ortsgruppen immer noch zu gering gewertet. Auf Drängen verschiedener Delegierter erfolgt auch der Bericht der Gaubuchhandlung durch Gen. Morgner-Halle. Letzterer erklärt, ganz unvorbereitet zu sein und demnach keine richtige Abrechnung geben zu können. Er bringt noch gute Bücher billig zum Verkauf und empfiehlt die Buchhandlung den Ortsgruppen zur regen Benützung. Nach Entgegennahme der Berichte wird die Sitzung auf Sonntag vormittag 9 Uhr vertagt.

Nach pünktlicher Eröffnung der Sitzung am Sonntag setzt eine rege Aussprache über die gegebenen Berichte ein. Viele der gestellten Anfragen erübrigen sich bei besserem Verfolgen der Gaunachrichten. Zum Prüfen einer Unregelmäßigkeit zwischen dem Kassierer Grohmann-Pfeisteritz und dem Gaukassierer Forbrüg wird eine Kommission gebildet aus den Gebietsleitern der Gebiete Erfurt, Halle und Gera. Diese stellt nach Prüfung der Unterlagen eine Schuld des Genossen Grohmann fest. Verfasser von Artikeln fürs Nachrichtenblatt sollen mehr Wert auf klare, kurze Sätze legen, was nach vorliegenden Beispielen häufig außer acht gelassen wurde. Den Gebietsleitern werden zur Arbeit wieder wie im Vorjahre 100 Mk. zur Verfügung gestellt. Um ein gutes Hand-in-Hand-Arbeiten zwischen Gebiet und Gauleitung zu ermöglichen, sollen der Gauleitung dreimonatliche Berichte gegeben werden. Nach reger Kritik an dem nicht genügenden Bericht des Gen. Morgner wird die Buchhandlung als Gaubuchhandlung der Ortsgruppe Halle übertragen, für die nächste Tagung jedoch ein ordentlicher Bericht gewünscht. Zu Punkt 3 der Tagesordnung waren 17 Anträge eingegangen. Nach ergebnisreicher Aussprache gelangten folgende zur Annahme: Antrag der Gauleitung: Jede Ortsgruppe hat eine Zahlstelle der Ferienheim-Genossenschaft zu gründen unter Hinzuziehung der Gewerkschaften. Den Funktionären obliegt es, den Genossenschaftsgedanken zu fördern. Antrag 6 der Gauleitung: Wintersport- und Photoabzeichen sind einzuziehen; in Zukunft soll es nur noch ein Vereinsabzeichen geben. Antrag 7 Ronneburg: Jede Ortsgruppe muß Mitglied der Einkaufsgenossenschaft Nürnberg werden. Antrag 9 Ronneburg: Propaganda in Wort, Schrift und Tat bei jeder Gelegenheit zu treiben. Antrag 10 Erfurt: Die Gauleitung soll für alle Ortsgruppen einheitlich einen Mindestjahresbeitrag festsetzen. Antrag 11 Halle: Mit jeder Gauleitung ist eine Ausstellung nach Art der diesmaligen zu verbinden. Antrag 12: Eine einmalige Sammlung zur Unterstützung unserer Inhaftierten ist zu veranlassen. Antrag 13: Die Ortsgruppen haben bei den zuständigen Eisenbahndirektionen darauf hinzuwirken, bei Fahrpreisermäßigung die Mindestteilnehmerzahl auf 5 herabzusetzen und die Altersgrenze auf

25 Jahre zu erhöhen. Antrag 14 Halle: Von den der Jugendpflege zur Verfügung stehenden Mitteln sind 450 Mk. der Ortsgruppe Halle zum Lehrkursus zu überweisen. Antrag 15 Ammendorf: Sendungen an Ortsgruppen sind nur an eine Person zu schicken und jede Ortsgruppe darf nur einen Stempel führen. Antrag 17 Gauleitung: Der Gaubeitrag ist auf 2 Mk. zu erhöhen.

Unter Gauangelegenheiten verliest Genosse Hürzer ein Rundschreiben, in dem uns der Festauschuß des Turn- und Sportfestes in Leipzig Tourenpläne durch Thüringen bekannt gibt und um geeignete Führer bittet. Unsere besten Führer sollen sich zur Verfügung stellen. Ein Führerregulativ der Ortsgruppe Jena wird verlesen und soll vervielfältigt den Ortsgruppen übermittelt werden. Die Ausstellung „Unsere Arbeit“ der Ortsgruppe Jena ist während der Tagung auch in Erfurt aufgebaut worden und findet allseitige Anerkennung. Mehrere Vertreter sprechen den Wunsch aus, sie auch ihren Ortsgruppen zeigen zu können. Dies kann jedoch wegen dem zu großen Risiko und Schwierigkeiten nicht gemacht werden, jedoch soll die Ortsgruppe Halle die Ausstellung zu einer größeren Werbeveranstaltung bekommen. Ferner soll sie auch während der Osterspiele in Meiningen aufgebaut werden.

Auf allseitigen Vorschlag wird Genosse Hürzer wiedergewählt. Er erklärt, dazu bereit zu sein und die Arbeit gern, wie bisher, zu tun, hofft auf die regste Unterstützung und Mitarbeit der Ortsgruppen. Auf Antrag Suhlf werden dem Genossen Hürzer 500 Mk. als Entschädigung gegen dessen Willen zugesprochen. Als nächster Tagungsort wird Apo. da bestimmt.

In seinem Schlusswort weist Genosse Hürzer noch einmal auf die schönen Erfolge der Arbeit auch in diesem Jahre hin und bittet, an der Verwirklichung unserer Ziele tatkräftig mitzuarbeiten.

Genosse Dehler schließt hierauf die Tagung um 1/25 Uhr.

Sturmgesellen.

Wir schritten ehemals Hand in Hand,
Das ist noch gar nicht lange her!
Wir haben uns einstmal's Brüder genannt —
Und sind es nicht mehr!
Wir haben dasselbe Ziel erstrebt,
Wir waren vom gleichen Glanz umflirt,
Dasselbe Wollen hat uns belebt —
Oh, wie es war, je wieder es wird? —
Die Not ist groß, wie nie zuvor.
Wir hängen am Kreuz der Zeitenqual!
Die gleichen Seufzer hört unser Ohr!
Soll's Märchen bleiben: Es war einmal? ...
Der Abgrund lauert! Der Abgrund ist tief!
Uns trennen nur Worte, uns trennt keine Tat!
Horch Bruder — die große Liebe rief:
Gefurcht ist die Erde! Streut Saat! Streut Saat!

Schmöln. Obmann: Paul Funke, Sommeritzer Str. 37. 4. Mai: Mitgliederversammlung Markt 23 (Zentralbibliothek). Jeden 1., 3. eventl. 5. Donnerstag im Monat Zusammenf. Wanderungen: 1. Mai: Beteiligung an der Maifeier. 7.: Halbtagestour Grünberg. 14.: Abtour Seltzer Holz. 21.: Tagestour Kammerforst. 28.: Nachttour Rößdenitzer Holz. Abmarschzeiten und Führer werden in den Zusammenkünften bekanntgegeben.

Genossen! Betetigt euch mehr an der Naturfreudebewegung und seid nicht nur zahlende Mitglieder.



Gaubmann: Paul Härzer, Jena, Lößberggraben 14 / Kassierer: Alfred Forbrig, Jena, Schützenstraße 73.
 Gauberlag: B. Oering, Jena, Rinne 4 / Ferienheim-Genossenschaft Jena, Heimstättenstraße 10.

Die Gaukonferenz zu Erfurt hat den bisherigen Gaubmann wieder gewählt. Jena bleibt Sitz der Gauleitung. Die Ortsgruppe Jena hat in ihrer April-Monatsversammlung die Gauleitung neu gewählt. Die Adressen der Funktionäre sind am Kopf der Gaunachrichten einzusehen.

Was wir in Erfurt versprochen, werden wir halten und alles, was in unseren Kräften liegt, aufbieten, um den Vortrieb und die Vertiefung unserer herrlichen Arbeit zu gewährleisten. Wir betonen noch einmal, daß wir unsere Funktion so auffassen, daß wir unsere Arbeit nicht Ortsgruppen, nicht dem Gau subaltern dienstbar machen, sondern daß alles, was wir mit Eurer Hilfe schaffen können, in unsere Internationale, in die Klassenkampfarbeit des gesamten Proletariats hineinwachsen muß. Was wir bauen, muß seine Auslösung in der Arbeit der proletarischen Körperschaften finden. Zielgedanke, Kulturaufbau und Weg dieser Körperschaften sind auch die unseren. Unsere Arbeit sei Kulturarbeit für und in die Massen. Hauptaufgabe die, zu verhindern, daß das Individuum in der Masse untergeht, d. h. Köpfe zu schaffen, die sich mit der vollen Kraft ihrer Persönlichkeit, mit ihren Fähigkeiten, in den proletarischen Körperschaften und ihren Kämpfen auswirken können. Wir tragen Kleinaufgaben vor. Zu ihrer Bewältigung brauchen wir die Mitarbeit aller im Gau. Jeder muß seinen Platz wissen. Keiner darf müßig und gleichgültig sein. Berichtet alles, beachtet alle Nachrichten. Arbeitet, schafft! — Es gibt nichts, das uns nicht interessiert. Erfahrungen, die der Norden macht, braucht vielleicht gerade der Süden und umgekehrt. Helft uns und tauscht Euch aus. Sprecht im Nachrichtenblatte Eure Meinungen aus. Trefft Euch

und laßt das Gemeinschaftsband inniger und inniger werden. Vergesst nicht, daß in der Befreiung der Menschheit auch die Befreiung des Menschen von sich selbst, von den Gewohnheiten, die er leider in der bestehenden Gesellschaft annahm, verborgen liegt. Unfreiheit und Schladen an uns selbst wollen wir wegräumen. Nie ist es Arbeit der Ortsgruppen oder gar Funktionäre allein, immer aber ist es die Arbeit aller, die es schafft. Die Arbeit des einzelnen an sich, wie auch die Arbeit, die jeder in der Gemeinschaft leistet. Wenn jeder will, schaffen wir es gemeinsam.

In Duerfurt-Thaldorf ist uns unter freundl. Assistenz der Sipo eine Ortsgruppe entstanden. Wir begrüßen die junge Ortsgruppe und wünschen ihr in Anbetracht des behördlichen Interesses ein besonders gutes Gedeihen, ihrer Arbeit den besten Erfolg. Z. an Arno Goldhorn, Duerfurt-Thaldorf.

Die Ortsgruppen, die nach dem 1. Deutschen Arbeiterturnfest in Leipzig geplante Touren im Harz und Thüringer Wald führen sollen, haben die Tourenpläne in Händen. Wir bitten, zu den Touren beste Führer zu stellen. Die Ortsgruppen melden ihre Bereitschaft unter Angabe der Tour an: Ernst Günther, Leipzig, Trübschelstraße 6.

Denkt an die Werbewoche vor dem R.A.S.E. Beteiligt Euch an den Maiseiern. Veranstaltet Treffen von Gebiet zu Gebiet, im Gebiet und von Ortsgruppe zu Ortsgruppe. Direkter Gedankenaustausch ist wichtig und befruchtend für unsere Arbeit.

Adressen für Halle sind: L.B. „Die Naturfreunde“ (Ortsgruppe od. Gebiet od. Buchhandlung), Halle a. S., Gewerkschaftshaus, Harz 42.
 „Berg frei!“ Die Gauleitung. K. P. Hjr.

• **Abkürzungen:** Fhr. = Führer, Tr. = Treffen, Abm. = Abmarsch, Abf. = Abfahrt, Abf. = Bahnhof, Mz. = Marschzeit, St. = Stunden, K. = Kosten, Abt. = Abteilung. •

Altenburg Obm.: Walter Fröhlich, Zwidauer Straße 41. 2. Mai: Führerführung. 4.: Vorstandssitzung. Beides abends 7 Uhr in der Schweiz. 3.: Vortrag „Pädagogische Woche Hamburg“ von Lehrer Dämmrich. 7.: Tages-tour in die Baumbüste nach dem Jordantal. Fhr. Pfau. Abm. 6 Uhr Agnesplatz. 10.: Vortrag: „Karpäthen, Land und Volk“. 14.: Tages-tour Teina-Wieratal. Fhr. Fr. Löße. Abm. 6½ Uhr Technikum. 17.: Mitg Liederver-sammlung im Volkshaus, abends 8 Uhr. 21.: Tages-tour Mockzig, Ehrenhain, Fhr. Graaf. Abm. 5½ Uhr Gr. Teich. 24.: Vortrag „Menschliche Gesellschaften in Vergangenheit u. Gegenwart“. 28.: Tages-tour „Deutsches Holz“. Fhr. Germer. Abm. 6 Uhr Technikum. 31.: Vortrag „Menschliche Gesellschaften in Vergangen-heit u. Gegenwart (2. Teil)“.

Die Vorträge (jeden Mittwoch) finden alle im Volkshaus, abends 8 Uhr, statt. Jeden Don-nerstag Abendausgang. Abm. 7 Uhr Gr. Teich.

Ronneburg Obm.: W. Daute, Schloßstraße 23. **Veranstaltungen:** 1. Mai: Beteili-gung an der Maiseier. 2.: Führerführung. 6.: Geselliger Abend im Heim. Empfang d. Greizer Genossen. 9.: Monatsversammlung. 16.: Sing-tänze im Freien. 23.: Literar. Abend im Blüten-garten v. Gen. Pfannkuchen. Leitung: Genosfin Kollmeyer. 30.: Im Garten, Vortrag: Heil-pflanzen und -kräuter der heimischen Flora. Lei-tung Gen. Pfannkuchen.

Wanderungen: 7. Mai: Heimwärts mit den Greizer Genossen bis Leichwolframsdorf. Fhr. Rich. Daute 14.: Praktische Kartenlesetour Gold-born, Eleonoren-Tal. Fhr. Heinr. Ritter. 21.: Gruppenwanderung. 28.: Aktour auf den Heideberg. Übungsabende der Volkstanzgruppe je nach Vereinbarung. Abmarschzeit und sonstiges zu d. Wanderungen erfährt man im Heimabend.

Genossen! Die Geselligkeit der Gruppe wird erhöht, wenn jedes zu allen Veranstaltungen pünktlich erscheint.

Jena Obm.: Daniel Helfer, Talstr. 27. Vereinslokal: „Zum Löwen“, Gewerkschaftshaus. **Zusammenkünfte:** 2. Mai: 8 Uhr Ortsgruppenleitung. 3.: Führergruppe. 5., 12., 26.: Abendwanderungen. Er. 1/8 Uhr am Johannisplatz. 19.: Mitgliederversammlung.

Arbeitsgemeinschaften: Freitags von 8—9 im kleinen Volkshausaal. Bei gutem Wetter im Freien „Spielen mit Kindern im Hause und im Freien“ (Frl. Fr. Stinging.) Sonnabends von 4—5 Botanischer Garten. Er. am Ginglo-Baum. (Lehrer Wallner.)

Karten- und Bücherausgabe, auch Reiseparasse jeden Freitag 1/2 8 Uhr im Löwen (am Vereinschrank).

Wanderungen: 14. Mai: Abf. 6,12 Uhr Par.-Bhf. Zeuthen, Löffersdorf, Kautenkranz, Sieben-
eichen, Weißbach-Quelle, Ahlstedt. Fhr. Boll-
rath. 21.: Er. 4 Uhr früh Abbedenkmal. Forst,
Pfungstal, Buchfahrtsburg, Mellingen. Er. mit
Weeimar u. Apolda. Fhr. Gering. 25. (Himmel-
fahrt): Er. 6 Uhr Johannisplatz. Altes Saal-
bett, Wiedemannskiefer. Fhr. Schuhmann. 28.:
Er. 5 Uhr Ramsdorfer Brücke. Fenzig, Mönchs-
kuppe, Lautenburg, Dornburg. Fhr. Bock. 5.
Juni (Pfungsten): Drei-Tagestour nach dem Plo-
dener Seengebiet. Anmeldung bis 22. Mai. Näh.
beim Gen. Heyne, Goethestr. 2.

Siebshaus jed. Sonnabend von 6 Uhr abends
ab geöffnet. Anmeldungen haben spätestens 8
Tage vorher zu erfolgen.

Ummendorf b. Halle a. S. Obmann: Franz
Probst, Richard-
Bösch-Str. 19. **Zusammenkünfte** im Rest. „Zur
Post“, Poststr., pünktlich 1/2 8 Uhr abds. 2. Mai:
Monatsversammlung. 9.: Musikabend. 16.: Vor-
trag. 23.: Wiederabend.

Wanderungen: 1. Mai: Naturfreunde-Mai-
feier. Er. 1 Uhr mittags Bahnh. 21.: Gloschwitz
zur Baumblüte. Er. Bahnh. früh 1/2 6 Uhr. 30.:
Wendwanger. Abm. 1/2 8 Uhr Gasthaus Rodewell.

Bezirksgruppe Döllnitz: Zusammenkunft jeden
Donnerstag im „Goldenen Hirsch“.

Eisenach Obm.: Karl Korn, Grabental 8. Vereins-
lokal: Wiener Kaffee, Metzstr. 10. Jeden
vierten Dienstag Versammlung. Jeden ersten
und dritten Dienstag Führerführung.

Wanderungen: 14. Mai: Heldenstein. Fhr.
Döring. Er. 5 Uhr Stern. 21.: Altenberger
See. Fhr. Stöber. Er. 8 Uhr Markt. 25.: Ode-
waldswiese. Fhr. Garnisch. Er. 6 Uhr Frauen-
plan. 28.: Langertal, Mosbach. Fhr. Klara
Zachrich. Er. 1 Uhr Vindenhof. 4.—5. Juni:
Pfungstour ins Schwarzatal. Fhr. Beckmann.
Abf. Spthbf.

Greiz Obm.: Otto Schenderlein, Goethestraße 15.
Zusammenkünfte jeden Donnerstag im Ah-
zeum. 4. Mai: Spielabend, 11.: Lesabend, 18.:
Fragezeichendiskussion und Monatsversammlung.
Jeden Dienstag Abendspaziergang, Ziel u. Treff-
punkt wird jeden Donnerstag vorher bekannt-
gegeben. — **Voranzeige:** Am 25. Juni findet
unser 10jähr. Stiftungsfest statt. Wir bitten alle
Ortsgruppen, die gewillt sind, unser Fest ver-
schönern zu helfen, diesen Tag in ihrem Pro-
gramm freizuhalten.

Wanderungen: 7. Mai: Tagestour mit Vor-
abend nach Ronneburg. Abf. am 6. abends 5,51
Uhr bis Zwöben. 14.: Ins obere Gölzthal. Er.
mit Reichbach. Abm. 6 Uhr Röhrenbr. 21.:
Steiner Mühle, Hüllental. Abm. 6 Uhr Röhrenbr.
25.: Altensalz, Treuen. Abf. 6,50 Uhr bis Rentsch-
mühle. 28.: Eiterabwärts bis Cula-Mühle. Abf.
6,08 Uhr bis Neumühle.

Erfurt Obm.: Paul Vinke, Gr. Herrenbergstr. 24 II.
Versammlung und Sitzungen: 4. Mai:
Führerführung. 9., 23. Mai und 13. Juni: Ver-
sammlung mit Vortrag. (Lokal wird noch be-
kanntgegeben.) 11.: Hüttenkommissions-, 18.:
Ferienheimgenossenschaftsversammlung, 1. Juni:
Vorstands-, 8.: Führerführung.

Wanderungen: 7. Mai: Fahrt nach Mellingen.
Abf. 6,56 Uhr früh; Gehzeit 7 Std. Fhr. D.
Weselt. 13./14.: I. Sonntagsfahrkarte Effenach.
Abf. 13. abds. 6,08 Uhr. Schönau, Ruhla, Eise-
nach. Fhr. Brüll. II. Sonntagsfahrkarte Kahla.
Abf. 13. abds. 4,50 Uhr. Siebshaus, Fröhliche
Wiederunft, Roda. Fhr. Petersohn. 14.: Eg-
stedt, Bechstedt, Wagd, Nechheimer Berg. Er.
Stadtpark früh 5,30 Uhr. Fhr. Knopf. 21.:
I. Jugendfahrt Gotha, Seeburg. Abf. 5,51 Uhr.
Anmeldung bis 17. beim Fhr. Kreher. II. Er.
4 Uhr Jägerei: „Der Sonn entgegen“. Fhr.
Linke. 24./25.: Gruppenwanderung nach dem
Troistedter Forst. Er. I. 5 Uhr nachm. Er.
Jägerei, Nauendorf. Fhr. Petersohn. Er. II.
25. früh 4 Uhr Jägerei, Eichelborn. Fhr. Wein.
Er. III. 25. Fahrt nach Hopfgarten. Abf. früh
5,12 Uhr. Fhr. Linke. 28.: Kinderwanderung
nach der Kuckuckswiese. Er. früh 6,30 Uhr
Lühovplatz, 7 Uhr Stadtpark. Fhr. Rothe,
Beher, Wein, Brüll. Musikabt. vollzählig am
Lühovplatz. 4. Juni (Pfungsten): I. Eintagestour
Jimenau, Muerhahn, Stüherbach, Schmiedefeld.
Sonntagsfahrk. Schmiedefeld. Abf. früh 6,03 Uhr.
Fhr. Brüll. 4./5.: II. Zweitagestour. 1. Tag
Jimenau, Stüherbach, Stutenhaus (Ueberrachten).
2. Tag Stutenhaus, Schmüde, Gehberg, Dörr-
berg. Abf. 4. früh 6,03 Uhr. Fhr. Weselt. 4.:
III. Er. früh 4 Uhr Jägerei, Meckfeld, Tonndorf,
Nauendorf (Ueberrachten). 5.: Königsstuhl, Nech-
heimer Berg, Erfurt. Fhr. Linke. 4. IV. Fahrt
n. Paulitzella, Ehrenstein, Kranichfeld, Nauen-
dorf (Ueberrachten). Abf. 6,03 Uhr früh. Fhr.
Rothe. Anmeldungen für die Pfungstwan-
derungen bis 24. bei den betr. Führern. Jeden
Dienstag Abendspaziergang. Er. 7 Uhr Luther-
denkmal.

Hüttendienst: 13./14.: Berta Madlung, Ernst
Madlung u. D. Simmrodt. 20./21.: Klara Beher,
D. Beher u. Marta Franke. 24./25.: Hugo Knopf,
Emilie Herold u. Käthe Schellhorn. 27./28.:
Paul Linke, B. Schneiderei u. W. Fuhagen.
3./5. Juni: S. Breitrück, Selma Breitrück u. R.
Petersohn. Anmeldung zur Ueberrachtung im
Gemeindehaus Nauendorf bis jeden Donnerstag
an Gen. S. Breitrück, Blücherstr. 18.

Jugendgruppe: Zusammenkunft jeden Freitag
in der Alten Frikhschule. Übungsstunde der
Musikabteilung jed. Montag in der Alten Frikh-
schule, der Tanzgruppe jed. Mittwoch in der
Turnhalle der Moritzschule. Zusammenkünfte u.
Sitzungen jed. Donnerstag im Rest. „Blücher“,
dasselbst 7—8 Uhr Bücher- und Kartenausgabe.
Verkehrslokal: Rest. „Fürst Blücher“, Blücherstr.

Merseburg-Deuna Obm.: Friedrich Hoffmann,
Merseburg, Johannesstr. 1.
Zusammenkünfte jeden Montag, Mittwoch und
Freitag im Petri-Kloster. 3. Mai: Laurentom-
mission und Vorstandssitzung. 5.: Monatsversamm.
Wanderungen: 7. Mai: Rothenburg, Baum-
blüte. Fhr. Abendroth. 14.: Schnitzeljagd nach
Halle (Heide). Fhr. Weniger. 21.: Ziegelrodaer
Forst mit Ortsgruppe Querfurt. Fhr. Bauer.
28.: Saaleaufwärts. Fhr. Beineweber. Kinder-
wanderung in die Eisterrau. Fhr. Hoffmann.
Abf. u. Abm.-Zeiten werden in der Tagespresse
und jeden Freitag im Petri-Kloster bekanntgeb.
Wanderungen für die Bezirksgruppe Neu-Müssen
werden durch Aushang bekanntgegeben.

Gotha Obm.: Fritz Böwe, Steinstraße 4. **Zusammenkünfte:** Jeden Donnerstag im Vereinslokal „Berthel“, Kindeleber Str. **Freitags Diskussionsabend** im Volkshaus. **3. Mai:** Führersekktion und Vorstandssitzung.

Wanderungen: **1. Mai:** Beteiligung unserer Ortsgruppe an der Ruhlaer Maifeier. **Fhr. G. Großner.** **7.:** Kirchblütentour. **14.:** Fahrt nach Schnepfenthal, Aßchenbergstein, Lauchgrund, Waltershausen. **Fhr. A. Hempel.** **21.:** Fahrt Ruhla. **Gemeinsame Tour** mit der Ruhlaer Ortsgruppe: Ulfenstein, Liebenstein, Winterstein. **Fhr. A. Brödel.** **28.:** Ins Verlach. **Fhr. D. Esslinger.**

Genossinnen und Genossen! Erscheint zu unseren Veranstaltungen pünktlicher. (Abf. u. Abm.-Zeiten werden bekannt gegeben.)

Gera Obm.: Fr. Fischer, Röhrentweg 2. **Zusammenkünfte:** Jeden Mittwoch Abendwanderung mit kurzen Vorträgen. **Tr. 7,20 Uhr** Unterhäuser Brücke, bei ungünstiger Witterung im Vereinslokal. **3. Mai:** Versammlung im Vereinslokal. **Singtanzgruppe** Mittwochs 6 Uhr i. Freien.

Wanderungen: **7. Mai:** **Fhr. Wunder.** **Zeiger Forst.** **Abm. 5 Uhr** Vater Jahn. **Roschitz, Gr.-Aga, Lonzig, Tauchitz, Köstritz** (von da eventl. Rückf.), **Gera 36 km (25 km).** **Mittagsrast** Quelle zwisch. Lonzig u. Dffig. **14.:** **Fhr. Rich. Beyold.** **Abm. 4,30** Unterhäuser Brücke. **Hartmannsdorf, Schachgrund, Reichardsdorf, Trodenental, Köstritz, Tieschütz.** **18—20 km.** **Frühstark zw. Hartmannsdorf u. Gröna. M.-R. im Trodenental.** **21.:** **Fhr. Roth.** **Abf. 4,33** Hbf. **Sonntagsstark** mühle, Zeißgrund, Hermsdorf. **Fr.-R. b. Silberthal, Südengrund, Langes Tal, Waldeck, Papiermühle, Zeißgrund, Hermsdorf. Fr.-R. b. Silberthal-Bräueret, M.-R. im Langes Tal. 20 km.** **28.:** **Fhr. Wolf.** **Abm. 4,30** Felsenkeller. **Marlersdorf, Gr.-Saara, Käseschenke, Tesse, Lümelsberg, hinterer Goldborn, Stübniß, Wersdorf, Tüppeln. Fr.-R. Gr.-Saaraer Grund, M.-R. hinterer Goldborn. 30 km.** **4. Juni:** Pfingsttour wird noch bekanntgegeben.

Genossinnen u. Genossen! Heraus ins Freie! Die Maitouren sind so zusammengestellt, daß alt und jung, ob nur Wanderer oder schon tieferer Naturfreund für seine Interessen vieles findet. Lieberbücher, Skizzenbücher und Stifte, zumeist aber Humor und Freude sind stets mitzubringen.

Halle Obm.: Otto Schwarz, Mühlberg 6. **Zuschriften:** Die Naturfreunde, Harz 42/44.

Veranstaltungen u. Wanderungen: Die erste Woche im Mai steht zunächst im Zeichen der Jugendwoche. Wir Naturfreunde haben folgende Veranstaltungen übernommen. **Am 1. Mai,** nachmittags 3 Uhr auf der Feißniß „Maifeier“. **Maifestspiel** usw. **3.:** Schulförderausflüge. **Fünf Schulen** sind uns übergeben. **6. abends:** **Tr. in Bad Neu-Magoizi.** Das äußerst reichhalt. andere Programm bringt für jeden etwas. **Alle Mitglieder,** auch unsere Papierkollaten, müssen helfen, die an uns gestellten Anforderungen zu erfüllen. **7.:** Baumblietenwanderung. **14.:** Biegelrodaer Forst. **21.:** Petersberg. **28.:** Dübener Heide. Weitere Wanderungen sind geplant und werd. rechtz. in d. Arbeiterzeitungen bekannt gemacht.

Ilmenau Obm.: Henry Fischer, Porzellanst. 25. **Kassierer:** Ferdinand Hörnlein. **Zusammenkünfte:** **7. Mai:** Waldfest im Frosch. **Anfang 2,30 nachm.** **14.:** Gemeinsame Tagestour mit Ansfädter Genossen. **Abm. 6 Uhr.** **Fhr. Hymenz.** **21.:** Morgentwanderung (Beronikaberg). **Abm. 4 Uhr** Rosenau. **Fhr. Fischer.** **25.:** Fahrt ins Blaue (Hangeberg). **Fhr. Matz.** **Abm. 7 Uhr** Rosenau. **28.:** Geologische Wanderung: Freibachgrund, Finsterberg. **Fhr. Fischer.**

Zella-Mehlis Obm.: Hans Simon, Reißmannstraße 10. **4. Mai:** Versammlung. **11.:** Lichtbildervortrag (Schwarzwaldb). **Zanzgruppe** übt jeden Dienstag. **1. Mai** Beteiligung an der Maifeier.

Wanderungen: **7. Mai:** Schneeberg, **Suhl. Tr. 6 Uhr** Postamt II. **Fhr. Weißheit.** **14.:** Blaue, **Rainsberge.** **Abf. 6,03** Zella. **Fhr. A. Schütter.** **21.:** Dolmar, Schmalkalden. **Abf. 6,35** Mehliß. **Fhr. Simon.** **28.:** Falkenstein. **Tr. 5 Uhr** Postamt II. **Fhr. Otto Büchel.**

Mühlhausen i. Th. Obm.: Ferd. König, Harz wand 40. **3. Mai:** Vorstandssitzung abends 8 Uhr beim Gen. Werner. **29.:** Versammlung. **Musikabende** der Spielersekktion jeden Dienstag. **Zusammenkunft** jeden Montag im Städtischen Jugendheim.

Wanderungen: **7. Mai:** Weidensee, Spittelbrunn, Kotes Haus, Bismarckbuche, Grenzhaus. **Bedoborn. Abm. 6 Uhr** Aue. **Fhr. G. Rehl.** **14.:** Dindorfer Stieg, Schierschmenda, Gut Schöneberg, Hallunger Tal, Langula. **Abm. 6 Uhr** Aue. **Fhr. Günther.** **21.:** Ammern, Vengefeld, Döna, Tiefental, Peterhof. **Abm. 6 Uhr.** **Ammerbrücke.** **Fhr. A. Cron.** **25.:** Buttergrund, Burg Gleichenstein, Klüschen. **Rückf. v. Rülstedt.** **Fahrtpreis 4,50 Mk.** **Abm. 5 Uhr** Aue. **Fhr. W. Görbing.** **28.:** Bollstedt, Sonder. **Eine geologische** Wanderung. **Abm. 6 Uhr** Schlachthof. **Fhr. K. Bartloff.**

Maifeier: Genossinnen u. Genossen! Beteiligt euch recht zahlreich an der Maifeier. **Treffp.** wird in der Versammlung bekanntgegeben.

Saalfeld Obm.: Hermann Paul, Kelsstr. 16. **Bersammlungen:** **2. Mai,** 8 Uhr: **Vorstands- und Führeritzung.** **5.:** **Versammlung.**

Wanderungen: **7. Mai:** Tageswanderung. **Abm. 5 Uhr.** **Felsenkeller, Blanfenburg, Schwarzburg, Burkersdorf, Wittmannsgereuth.** **Gehz. 8 Std.** **Fhr. Gottschalk.** **14.:** **Abm. 6 Uhr** Kealschule. **Arnsgereth, Königstal, Marktgröblich, Baasen, Reßmüh. Gehz. 8 Std.** **Fhr. Pedal.** **21.:** **Treffwanderung** nach dem Sorbitzgrund. **Abm. nach** **Besieben. 1. Gr. 6 Uhr** v. Felsenkeller, **Treffpunkt** **Mumühle** im Döschnitzer Grund. **Rückweg** über Wittmannsgereuth. **Fhr. d. 1. Gr. Rosche.** **28.:** **Kinderwanderung.**

Suhl Obm.: Erich Seifert, Bergstraße 15. **Verkehrslokal:** „Wadeanstalt“. **Zusammenkünfte** jeden Dienstag. **Arbeitsgemeinschaft** über Kartenlesen jeden Freitag $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in d. Hohelohschule (Zeit. Gen. Uderstedt). **2.:** **Leseabend:** **Sft** das Tier unvernünftig? **9.:** **Lichtbilderortrag.** **16.:** **Fragezetteldiskussion.** **23.:** **Literar. Vortrag** (Lehrer Kaffe). **29.:** **Sitz. d. Vereinsleitung.** **30.:** **Monatsversammlung.**

Wanderungen usw.: **1. Mai:** Beteiligung an der Maifeier. **14.:** **Kinderarbeit.** — **Alles** andere nach Besprechung.

Gilenburg Obm.: Karl Wagener, Fürstenweg 4. **Kassierer:** Rich. Naumann, Flügelstraße 1a. **4. Mai:** Monatsversammlung. **11.:** **Probe** zum Jahresfest. **13.:** **Jahresfest** der Ortsgruppe im Tivolli. **18.:** **Kritikabend.** **25.:** **Abendwanderung.** **Ortsgruppen,** welche sich an unserem Jahresfest beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens den 4. Mai beim Gen. Paul Kreschmar, Rüdgenerstr. 14 I anzumelden. **Burschen** und **Mädels** getrennt.

Wanderungen: **7. Mai:** **Höhbunger** Schweiz. **Abm. 6 Uhr** Torgauer Brücke. **14.:** **Gruppenwanderungen** nach d. Wachholderbaum bei Bataune. **Abm. der Gruppen** v. 6—8 Uhr. **21.:** **Gesundbrunnen** b. Düb. **Abm. 6 Uhr** **Zeißiger** Brücke. **Rückf. v. Sülchau.** **28.:** **Wadetur** **Preßelerteich** **Parter** **Schloß.** **Abm. 6 Uhr** **Torg. Br.**

Weimar Obm.: Walter Dehler, Brehmestr. 2.
2. Mai: Ortsgruppenleitungsfigung, 7 Uhr Kraftw. 5.: Monatsversammlung. 19.: Wiederabend. 26.: Vortrag. Wetterkunde. (3. Fortsetzung.)

Wanderungen: 1. Mai: Morgenspaziergang. Tr. 7 Uhr Volkshaus. 6.: Besuch der Sternwarte. Abf. 8,32 nach Jena. 7.: Rückwanderung. 12.: Abendwanderung n. der Hütte. Ab 7 Uhr Landgericht. 14.: Geologische Wanderung: Bärenhügel, Fuchshügel, Hütte. Ab 5 Uhr Volkshaus. 21.: Treffwanderung mit Jena und Apolda auf d. Köstsch. Ab 5 Uhr Wielandsplatz. 25. (Himmelf.): Geolog. Halbtagestour: Park, Ehringsdorf, Ziegelei Wischhoff, Gehädrich. Ab 1 Uhr Fürstenplatz. 28.: Tagestour: Saalborn, Hirschruf, Steinhäuschen, Berka. Ab 4 Uhr Wiel.-Platz.

Zeitz Obmann: E. Bazer, Zeitz, Leipziger Straße 41.
30. April: Walpurgisfeier. 1. Mai: Beteiligung an d. Maifeier. 2.: Vorstandssitzung abends pünktl. 1/2 im Heim. 3.: Monatsversammlung abends pünktl. 1/2 im Heim. 7.: Tour ins Mühlental. Abf. früh 5 Uhr bis Köstsch. Fhr. Gen. Geinitz. 10.: Fortsetzung des Vortrages v. Gen. Geinitz. 14.: Tagestour n. Croitsch (Efterabwärts). Fhr. P. Richter. Abm. früh 6 Uhr vom Jugendheim. 17.: Abend im Freien. Tr. pünktl. abends 7 Uhr am Jugendheim. 21.: Tagestour in den Zeitzer Forst (Höllwiesen). Fhr. R. Hofst. Abm. früh 6 Uhr v. Dettlers Brauerei. 25.: Schnitzeljagd. Abm. d. Jäger 6 Uhr früh von Villa Steined. 28.: Tagestour in d. Zeitzer Forst (Dietendorfer Wand). Fhr. A. Kasse. Abm. früh 6 Uhr Villa Steined. 31.: Wiederabend. Pünktl. 1/2 im Heim.

Genossen! Küstet zur Pfingsttour!

Cöthen (Anh.) Obm.: Willi Spiegel, Magdeburger Str. 19. Zuschriften an P. Schwerdtfeger, Wallstr. 16. Jeden Mittwoch abend Busch- und Feidspaziergänge und Volkstänze auf der „Stadtmeise“. 3. Mai: Monatsversammlung mit anshl. Vortrag des Gen. P. Schwerdtfeger in Hertings Konzerthaus.

Wanderungen: 7. Mai: Nach dem Goldberger See. Abm. 6 Uhr vorm. v. d. Zithenbrücke in der Schützenstr. Marisch. 3-4 Std. Fhr. Marie Bobbe. Rückf. 7,51 Uhr abds. v. Alen (Elbe). Fahrpr. 4,10 Mk. 14.: Nach Kleinzerbst. Abm. 9 Uhr vorm. v. d. Wegunterführung in der Dessauer Str. Marisch. 2 Std. Fhr. Gieschen Krosnig. 20.: Fahrt zum Werbeabend nach Greppin. Abf. 5,48 Uhr nachm. über Stumsdorf-Bitterfeld. Fahrpr. 14 Mk. 25.: Nach Rothenburg (Saale). Abm. 5 Uhr vorm. v. „Feldschlößchen“. Mz. etwa 4 Std. Fhr. Alex. Walther. Rückf. von Könnern 4,39 Uhr nachm. Fahrpr. 9 Mk. 28.: Tr. d. anhalt. Arbeitsgemeinschafts-Ortsgruppen an der Elbe zwischen Alen u. Dessau. Abf. nach Alen 5,45 Uhr vorm. Rückf. von dort 7,51 Uhr abends. Fahrpr. zusammen 8,20 Mk. Fhr. der Obmann.

Genossinnen und Genossen! Nehmt zahlreich an obigen Veranstaltungen teil und entfalter weiter eifrige Werbetätigkeit, die in letzter Zeit für unsere Ortsgruppe erfreulicherweise schon Erfolge gezeitigt hat.

Torgau Obm.: Otto Körner, Schloßstr. 12. Zuschriften an Marie Buchheins, Markt 8.
7. Mai: Tagestour nach Roitzsch. Abm. früh 5 Uhr. Fhr. Gen. Heine. 13.: Elternabend in Ellenburg. 14.: Durchschweifung der Dübener Heide. Abf. 6,57 Uhr. Fhr. W. Heede. 21.: Tagestour Parkerschloß. Abm. früh 4 Uhr. Fhr. M. Heede. 28.: Tr. mit Finsterwalde u. Liebenwerda. Abf. 3,21 Uhr. Fhr. Gen. Hoffmann.

Holzweißig Obm.: E. Schaaf, Hintere Dorfstr. 33. Kassierer; K. Veiter, Nordstraße 3. Zuschriften an Obmann E. Schaaf, Holzweißig, Hintere Dorfstr. 33. Zusammenkunft jed. Mittwoch abend 8 Uhr im Jugendheim (Alte Schule). 1. Mai: Maifeier. Regte Beteiligung ist Pflicht. 3.: Monatsversammlung. 10.: Vortrag über H. Heine (P. Siermann). 17.: Wiederabend. 24.: Diskussionsabend. 31.: Volkstanz u. Figurenzeichnen. 7. Juni: Monatsversammlung.

Arbeitsgemeinschaft Bitterfeld, umfassend die Ortsgruppen Holzweißig, Greppin, Zeitz u. Bitterfeld: Obmann E. Schaaf, Holzweißig, Hintere Dorfstr. 33.

1. Mai: Die Ortsgruppen nehmen an den örtlichen Maifeiern teil. 7.: Tagestour Mosfingauer Heide. Fhr. Kuela. 14.: Tagestour Dübener Heide. Fhr. K. Veiter. 20.: Werbeabend in Greppin. 21.: Ruderfahrt Mulde, Irrgarten, Zeitz. 27.: Sterntreffen in Holzweißig. Unterhaltungs- u. Werbeabend Holzweißig. 28.: Wanderung ins Blaue. Grubenbesichtigung. Auswärtige Ortsgruppen sind eingeladen. Näheres durch Rundschreiben.

Beuna Obm.: Hans Müller, Köschchen, PostNiederbeuna bei Merseburg. Zuschriften an die gleiche Adresse. 1. Mai: Maifeier. 2.: Führer- u. Vorstandssitzung. 9.: Monatsversammlung. Zusammenkünfte jeden Dienstag bei Gen. Aug. Eisler, Niederbeuna. Wanderungen werden da selbst bekanntgegeben.

Arnstadt Obm.: Willy Jacobi, Stadtilmer Str. 37. Zusammenkunft jeden Mittwoch im Vereinslokal „Tunnel“. 2. Mai: Vorstand- u. Führersitzung. 1/2 im „Tunnel“. 10.: Vorlesung aus „Doktor Liebhule“. 17.: „Bunter Abend“, Gesellschaftsspiele usw. 24.: Sehns-Abd., Ref. Gen. Böllner-Erfurt. 31.: Wiederabend. 3. Juni: Mitgliederberammlung.

Wanderungen: 1. Mai: Beteiligung an der Maifeier. Näh. wird noch bekanntgegeben. 7.: Halbtagestour Rote Hütte, Wittstädter Liebchen, Epenfeld, Arnstadt. Treffp. Wasserwerk. Fhr. Genossin Slowacki. 13. u. 14.: Wanderfahrt nach Almenau. Näh. wird noch bekanntgegeben. 21.: Nachmittagsspaziergang Hopfengrund, Walpurgiskirchhof, Köschchen, Oberndorf. Treffp. Bergschlößchen. Fhr. Slowacki. 25.: Frühstour hohe Buchen, Reinsberge, Walzkappe, Kleinbreitenbach, Plaue. In Kleinbreitenbach Frühstücks-pause. Treffp. 3 Uhr Niedtor. Fhr. Schmidt. 28.: Schnitzeljagd. Veranstaltungen für Sonntags abends werden in den Mittwochberammlungen bekanntgegeben.

Triebes Obm.: Felix Sengewald, Schäferstr. 5. Vereinshaus Hotel Gold. Löwe. Fernr. 7. Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Zusammenkunft im Sporthaus der Turngemeinde. 3. Mai: Lesabend (Kosmos), 10.: Kartenlesen. 17.: Vortrag (Thema wird noch bekanntgeb.). 20.: Wanderausflug. 24.: Monatsberammlung.

Wanderungen: 7. Mai: Tagestour Wahren, Förthchen, Wedersdorf, Zeititz. Abm. früh 5 Uhr Vereinslokal. 14.: 1/2-Tagestour Gessental aufwärts. Abm. Sonnabend 6 Uhr vom Vereinslokal nach Gera, daselbst Uebernachten. 21.: Tagestour nach Alna, Soppfenbad mit Besichtigung des Kraftwerkes. Abm. früh 5 Uhr Vereinslokal. 28.: Halbtagestour Köllnitzer Wald. Abm. 1 Uhr mittags Greitzer Str. Führer werden in den Zusammenkünften bekanntgegeben.

Genossinnen und Genossen! Erscheint zahlreich zu den Veranstaltungen.



Begrüßungsworte in Meiningen. K. P. Hat.

Das war ein harter Kampf, den uns der Winter bot,
mit seiner wilden Stürme Toben.
In Eis erstarrt der Fluß, Schneeflocken stoben,
In manches Haus klopft weher Tod.
Doch Ostern kam mit Verheißung und Auferstehungstrieb.
Schneeglöckchen läuteten. Und wen die Sonn' ins Freie trieb,
sah Lenzesfreuden und vergaß des Alltags Not.
Des Alltags, der sie alle niederhält,
die sich dem hohlen Sein zu Sklaven geben,
die in den Fesseln wehrlos leben,
die jeder Tag, die jede Stunde ihnen stellt.
Verklabt dem Heulen der Fabrik sirenen,
die morgenmatten Hände an die Werkbank quält,
verklabt den Stunden voller Sonnensehnen,
die sie in dumpfen Sälen hält.
Den Stunden, die den Tag bedeuten,
wo Sonnenseligkeit und Licht und Luft;
am Himmel Schäfchenwolken weiden
und hell im Wald der Ruck ruft.
Das sind die Stunden schwerer Mühen,
die Wangen höhnten und den Scheitel blühen,
da Gifte in den müden Körper schütten
und alle Fasern doch nach Sonne schreien.
So darf's nicht sein, der Arbeit Sinn heißt
Streben,
er heißt nicht quälen und in Qualen leber.
Arbeit soll Kraft und Geist erneu'n,
nicht aber soll sie Rette sein
und Joch, das alle Sinne tötet. —
Wir bauen schaffend an der Zeit,
da Iehermann in Scham errödet,
der nicht der Arbeit Adel kennt;
wo keine Kluft die Menschen trennt
und Menschtum ewig wird erneut.
Wo einer Sonne Abschiedsstrahlen
den Feierabend uns verschönt,
befreit von Lebensnot und Qualen,
im gleichen Schicksal ausgehnt.
Doch ist das Werk nur halb getan,
wenn wir an uns die Last veräumen.
Auf edlem Boden soll die Arbeit keimen,
Aus gleichem Gusse seien Werk und Mann.
Ein jeder soll am Werke Helfer sein,
soll Schlacken räumen und am Wege bauen.
Ein Hand von herzlichem Vertrauen
reißt ihn in die Gemeinschaft ein.
Dann woll'n wir Licht- und Schattenstunden
teilen,
Bereint in Spiel und frohem Lied
laßt uns zu Feiertagen eilen.
Fehlt nicht, wo Lied und Jugend blüht.
Wir finden draußen Sonnenstunden.
Und wo die Jugend Spiele baut,
da kann ein jeder noch gefunden,
der einwärtsvoll sein Inn'res schaut.

Dann sitzen wir im schönen Raum vereint,
Geeint in Einem: Wie wir leben.
Herrlichster Sinn: Nur Edles zu erstreben,
das in dem andern stets den Bruder meint.
Dann hier die Stätte, wo wir Leben schauen,
wie immer es in's Dasein tritt,
in List und Ränken, mit des Lasters Schritt,
wo heit'res Spiel gelebt und Todesgrauen.
Doch immer Leben. Ob's voll Arg und Fehlen
der Tugend will die Rechte stellen —
und Leben, wenn's zum Höchsten strebt,
wenn Schicksal Fäden reißt, wenn Zufall frisch
sie webt.
Und freier soll die Menschheit sein.
Kein Mensch soll sich vorm andern beugen
und Freiheit, Liebe, Sonnenschein
soll'n strahlend alles Dunkel scheuchen.
Dann wird die Menschheit erst ihr Ostern leben.
Ihr wird der Auferstehungstag
von ihrem Sklavensein gegeben.
Mein Gruß gilt dir: Du Menschheitsofertag!

Neue Menschen.

Aus „Das Volk“

O, glaubst du wirklich, liebe Jugend, schon ein neuer, freier, sozialistischer Mensch zu sein, wenn du dem Rauchen, dem Trinken, dem Tanzboden entsagst, wenn du hinauseilst in leichter Wanderracht, dich an der Natur und ihren Gaben zu erfreuen? Meinst du wirklich, es gehört nichts weiter dazu, als Singen, Wandern und Volkstänzen?

Nein, Freunde, ich glaube, Ihr verlegt den Schwerpunkt zu sehr auf Neuzerlichkeiten, Ihr wollt nach außen etwas sein und vernachlässigt den inneren Menschen, an dessen Heranbildung uns besonders gelegen sein muß. Seid dieser Kritik wegen nicht ungehalten, aber es ist so, alle, die jung sind, müssen einen schweren Kampf ausfechten gegen sich selbst, um das Alte, das Morsche abzustreifen und innerlich freie Sozialisten aus sich machen. Nicht der Bruderkampf, sondern das Sichselbstbesiegen, das rückwärtslose Vorgehen gegen den alten Adam im Menschen allein kann uns das Leben lebenswert gestalten.

Glauben wir doch alle an Fortschritt, an die Entwicklung des Menschen und an das Gute im Menschen.

Urteilt nun selbst über folgende Fälle und Ihr werdet meiner Kritik verständiger gegenüberstehen: Ein junger Genosse, der im rastlosen Kampfe bemüht ist, äußerlich alle Spuren der Bourgeoisie zu verwischen, verfällt in den häßlichsten und mit Recht verhassten Fehler der bürgerlichen Kaffeeweiber — nämlich den des Klatsches. Er schnappt aus einem Zusammenhang, den er nicht verstehen kann, ein Wort auf, das er auf seine Art sich erklärt. Und nun fühlt er sich berufen, Dinge zu ver-

breiten, die er wahrhaftig vor niemand verantworten kann, ganz gleich ob einzelne ins Gerede gezogen werden. — Urteilt! ist dies ein innerer neuer Mensch? Kann es etwas Widerlicheres geben als Heimlichkeiten? Sollen so offene, freie Menschen erzogen werden? Ein anderer Genosse nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau, jedes Mittel ist ihm recht, seine Meinung durchzusetzen. — Sagt: Sollen Lug und Trug im sozialistischen Staate die Stelle von Recht und Ordnung vertreten? Ein anderer, um ein drittes Beispiel anzuführen, gefällt sich in der Rolle, viel zu versprechen und nichts zu halten! Meint Ihr, daß wir solche Leute gebrauchen können? — —

Gewiß, wir haben alle Fehler, keiner ist fehlerfrei, aber unsere Pflicht ist es, sie uns entgegenzusetzen und unverzüglich den Kampf gegen sie aufzunehmen.

Haben Pflanzen Sinne?

Emil Geinitz,
Zeitz.

Der aufmerksame Naturfreund wird manche interessante Augenfälligkeit in dieser Beziehung beobachten.

Wenn wir von Sinnen sprechen, denken wir wohl an die fünf Sinne des Menschen, an Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken. Und können wir von diesen Eigenschaften bei den Pflanzen sprechen?

Besehen wir uns ein Gänseblümchen. Früh am Morgen wird man die Blüten verschlossen finden, sie öffnen sich erst, sobald die Sonne herauskommt, und wenden dann im Laufe des Tages ihr Köpfchen immer der Sonne zu. Am Morgen blicken sie nach Osten, am Abend nach Westen, sie sind also immer bemüht, möglichst viel Sonnenlicht aufzufangen, und wenn die Sonne untergeht, schließen sich die weißen Blätter wieder vollständig. In einem Aufsatz über „Sinneswerkzeuge der Pflanzen“ weist Robert Potonié nach, daß verschiedene Pflanzen auf der Oberfläche ihrer Blätter seltsame Gebilde haben, die ganz und gar unserm Auge ähnlich sind. Sie ragen oft halbkugelförmig über die Blattoberfläche empor und besitzen noch eine kleine Linsenzelle. Es ist dies natürlich zu klein, um es mit bloßem Auge sehen zu können. Was haben nun diese „Augen“ für Bedeutung?

Robert Potonié führt aus: Die Blätter sind der „Magen“ der Pflanzen, die Verdauung in diesem „Magen“ geht aber nur im Sonnenlichte vor sich. Es ist nun für das Blatt vom größten Vorteil, möglichst viel Licht aufzufangen, und zwar führt die zweckmäßige Bewegung der Blattstiel aus. Der Stiel ist also der Muskel. Der Muskel muß aber den Befehl zu irgendeiner Bewegung erst durch die Nerven erhalten, und diese werden wieder beauftragt durch die äußeren Sinnesorgane. In diesem Falle also würden die Augen auf der Blattoberfläche den Blattstiel bestimmen, diese oder jene Bewegung auszuführen.

Jetzt kommen wir zum „Gefühl“! Beobachten wir eine Schlingpflanze, vielleicht Efeu, Bohne, Wein, Hopfen usw. Diese Pflanzen besitzen an ihren Enden lauter kleine, mit Fasern besetzte Fühlarme. Diese Fühlarme ragen in die Luft, und sobald sie einen festen Gegenstand fassen oder „fühlen“, halten sie sich daran fest und ranken sich empor. Man kann das ganz genau beobachten, wenn man eine Bohnenranke von der Stange löst und sie dann ganz leicht an eine andere legt oder sie vielleicht sogar einige Zentimeter

meter davon aufstellt. Die Fühlarme finden doch den Weg zu ihr und nach kurzer Zeit haben sie ganz fest zugefaßt und winden sich nach oben.

Nicht vergessen will ich das Gleichgewichtsgefühl, das bei Pflanzen ziemlich tief ausgeprägt ist. Ein jeder Baum, jeder Strauch wächst gerade nach oben, während sich die Wurzeln in der Erde verbreiten. Die senkrechte Stellung gibt ein Baum nur notgedrungen auf, man kann dabei aber immer beobachten, daß er das Bestreben hat, sich wieder senkrecht fortzuentwickeln.

Man sieht z. B. Bäume, die durch Sturm umgerissen, aber nicht entwurzelt sind; hier werden die bloßgelegten Wurzeln wieder in die Erde dringen, während die Zweige, trotz der schrägen, oft wagerechten Lage des Stammes, immer wieder senkrecht nach oben wachsen.

Eine Rübe wächst immer senkrecht in die Erde, sollte sich ihr ein Hindernis, vielleicht ein Stein oder dergleichen, entgegenstellen, wird sie denselben umwachsen, aber niemals läßt sie sich aus ihrer Senkrechte abbringen.

Daß das Wachstum der Bäume durch äußere Einflüsse geregelt wird, sieht man an Bäumen, die allein, vielleicht noch auf einer Anhöhe stehen. Sie werden nicht so hoch, dafür aber bedeutend stärker als ihre Vettern im geschützten Wald sein, auch sind die Wurzeln viel tiefer ins Erdreich eingedrungen. Auch hier muß ein „Sinn“ sein, der alles Wachstum zweckmäßig verteilt. Es ist also nicht ganz von der Hand zu weisen, daß die Pflanzen mit gewissen Hilfsmitteln ausgestattet sind, die sie zu ihrem Wohl gebrauchen.

Mitteilung der Schriftleitung.

Ortsgruppen, welche von Nr. 4 unseres Nachrichtenblattes einige Nummern übrig haben, werden gebeten, dieselben an die Schriftleitung zurückzusenden, da dieselben hier notwendig gebraucht werden.

Genossen! Ich vermissе immer wieder eure Pünktlichkeit. Die Einsendungen, welche nicht bis zum 10. jed. Monats hier sind, werden in Zukunft nicht mehr aufgenommen.

Ostersonabend ist auf dem Wege vom Stutenhaus nach Suhl (kurz vor Suhl) eine Wagnerkappe (Sammet) gefunden. Anfragen nach hier.

Sie ein neu zu errichtendes Serienheim
suchen wir einen verheirateten

Seimverwalter,

welcher auch mit der Landwirtschaft vertraut ist. Die Stelle muß sofort angetreten werden können. Caution ist erwünscht. Bemerkungen sind bis zum

1. Mai zu richten an die

Schulhütten- und Ferienheim-Genossenschaft

„Die Naturfreunde“ Jena, E. G. m. b. H.

Heimstättenstraße 10.

Gau-Buchhandlung.

Zur Befriedigung aller eurer Wünsche glauben wir nun endlich in der Lage zu sein. Alle Zusendungen gehen von jetzt ab

An „Die Naturfreunde“, Gau-Buchhandlung,
Galle a. S., Harz 42/44.

Kauft und bestellt alle eure Bücher in der Gau-Buchhandlung zu eurem eigenen Vorteil, und wir selbst werden die erzielten bescheidenen Uberschüsse zum Besten unserer Bewegung wieder zur Verfügung stellen.